

Trakl, Georg: AbENDMUSE (1913)

- 1 Ans Blumenfenster wieder kehrt des Kirchturms Schatten
- 2 Und Goldnes. Die heiße Stirn verglüht in Ruh und Schweigen.
- 3 Ein Brunnen fällt im Dunkel von Kastanienzweigen —
- 4 Da fühlst du: es ist gut! in schmerzlichem Ermatten.

- 5 Der Markt ist leer von Sommerfrüchten und Gewinden.
- 6 Einträchtig stimmt der Tore schwärzliches Gepränge.
- 7 In einem Garten tönen sanften Spieles Klänge,
- 8 Wo Freunde nach dem Mahle sich zusammenfinden.

- 9 Des weißen Magiers Märchen lauscht die Seele gerne.
- 10 Rund saust das Korn, das Mäher nachmittags geschnitten.
- 11 Geduldig schweigt das harte Leben in den Hütten;
- 12 Der Kühe linden Schlaf bescheint die Stallaterne.

- 13 Von Lüften trunken sinken balde ein die Lider
- 14 Und öffnen leise sich zu fremden Sternenzeichen.
- 15 Endymion taucht aus dem Dunkel alter Eichen
- 16 Und beugt sich über trauervolle Wasser nieder.

(Textopus: AbENDMUSE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/891>)